

Der Unternehmer U. e. K., Bochum, ermittelt seinen Gewinn nach § 5 EStG. Er versteuert seine Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuerrechtes und erstellt regelmäßig Umsatzsteuervoranmeldungen. U. möchte einen möglichst **niedrigen** Gewinn für den **VZ 2010** ermitteln.

### Aufgabe 1 (15 Punkte)

#### Sachverhalt 1 (10 Punkte)

Aus der Bilanz bzw. GuV des Unternehmers U. e. K. ergeben sich folgende Werte:

Warenanfangsbestand:	64.000,00 €
Warenverkauf/Umsatzerlöse	356.000,00 €
Wareneingang	174.000,00 €
Warenbezugskosten	8.300,00 €
Rücksendungen an Lieferanten	12.000,00 €
Preisnachlässe des Lieferanten	6.800,00 €
Erlösschmälerungen	2.600,00 €
Erhaltene Boni	3.200,00 €
Gewährte Boni	6.700,00 €
Erhaltene Skonti	1.800,00 €
Gewährte Skonti	4.600,00 €
Geschäftskosten	76.000,00 €
Warenendbestand	58.000,00 €

Ermitteln Sie den Rohgewinn und den Reingewinn!

*UE 356.000,00 € - Erlösschmälerung 2.600,00 € - gew Boni 6.700,00 € - gew. Skonti 4.600,00 € = 342.100,00 €* **3P**

*Wareneinsatz: WE 174.000,00 € + Bezugskosten 8.300,00 € - Rücksendung 12.000,00 € - Preisnachlässe 6.800,00 € - erh. Boni 3.200,00 € - erh. Skont 1.800,00 € - Warenendbestand 58.000,00 € + Warenanfangsbestand 64.000,00 € = 164.500,00 €* **5P**

*Rohgewinn: UE 342.100,00 € - Wareneinsatz 164.500,00 € = 177.600,00 €* **1P**

*Reingewinn: Rohgewinn 177.600,00 € - Geschäftskosten 76.000,00 € = 101.600,00 €* **1P**

#### Sachverhalt 2 (5 Punkte)

Ermitteln Sie den Kalkulationszuschlag, die Handelsspanne und den Kalkulationsfaktor. (Zwei Nachkommastellen)

*Kalkulationszuschlag: Rohgewinn 177.600,00 € \* 100 / Wareneinsatz 164.500,00 € = 107,96 %* **2P**

*Handelsspanne: Rohgewinn 177.600,00 € \* 100 / UE 342.100,00 € = 51,91 %* **2P**

*Kalkulationsfaktor: Zuschlag 107,96 : Handelsspanne 51,91 = 2,08* **1P**

## Aufgabe 2 (56 Punkte)

### Sachverhalt 1 (19,5 Punkte)

Zum 01.09.2010 – Übergang von Nutzen und Lasten - erwarb U. e. K. ein bebautes Grundstück, Baujahr 1972, zum Kaufpreis von 520.000,00 € (20 % Anteil Grund und Boden) – Überweisung am 30.09.2010. Zusätzlich wurden Notargebühren von brutto 9.282,00 € per Bank überwiesen. Der Makler erhielt bereits am 15.08.2010 einen Betrag von netto 15.600,00 € überwiesen. Die Grunderwerbsteuer von 3,5% ist ebenfalls überwiesen worden. Die Grundbucheintragung kostete 150,00 € und wurde in **bar** geleistet. U. übernahm vom Käufer ein Darlehen in Höhe von 50.000,00 €, welches jährlich mit 10% zum 31.12. zu tilgen ist. Der Käufer hat in 2010 also noch nichts getilgt. Außerdem sind Zinsen in Höhe von 8% des Darlehens zu zahlen und zwar vierteljährlich zum Quartalsende.

Buchen Sie den Kauf des bebauten Grundstücks, wenn laut Vertrag U. Schuldner der Umsatzsteuer ist. (§ 13b UStG) - **Anmerkung:** Wenn der Käufer der Schuldner der Umsatzsteuer ist, errechnet sich die Grunderwerbsteuer auf den Bruttowert, also Kaufpreis inklusive Umsatzsteuer.

*Kaufpreis 520.000,00 € + Notar 7.800,00 € (= 9.282,00 € : 1,19) + Makler 15.600,00 € + Grundbuch 150,00 € + Grunderwerb (520.000,00 € + 98.800,00 € = 618.800,00 € \* 3,5% =) 21.658,00 € + Darlehen 50.000,00 € + Zinsen (50.000,00 € \* 8% \* 30/360T =) 333,33 € = 615.541,33 € AK **6,5P***

*Boden: 20% v. 615.541,33 € = 123.108,27 €  
Gebäude: 80% v. 615.541,33 € = 492.433,06 €*

*Grund und Boden 123.108,27 € + Gebäude 492.433,06 € + VSt (1.482,00 € Notar + 2.964,00 € Makler =) 4.446,00 € an Bank 569.837,33 + Kasse 150,00 + Darlehen 50.000,00 € **5P***

*VSt § 13 B UStG (520.000,00 € \* 19% =) 98.800,00 € an USt § 13b UStG 98.800,00 € **3P***

Buchen Sie die mit dem Darlehen verbundenen Vorgänge.

*Darlehen 5.000,00 € an Bank 5.000,00 €  
Zinsaufwand (50.000,00 € \* 8% \* 90/360T =) 1.000,00 € an Bank 1.000,00 € **5P***

### Sachverhalt 2 (7 Punkte)

Im Jahr 2009 hat U. e. K. für den Erwerb eines bebauten Grundstücks zulässigerweise eine Rücklage nach § 6b EStG in Höhe von 36.000,00 € gebildet, die er nur auf das in Sachverhalt 1 erworbene Gebäude übertragen möchte.

Buchen Sie die Auflösung der Rücklage und berechnen und buchen Sie die Abschreibung.

Geben Sie jeweils die Gewinnauswirkung Ihrer Buchungen an (€-Betrag, gewinnmindernd, -erhöhend oder –neutral)!

*SoPo 36.000,00 € an Gebäude 36.000,00 € **2P***

*Gebäude: 492.433,06 € - 36.000,00 € = 457.433,06 € \* 2 % \* 4/12 M = 3.049,55 € **3P***

*AfA auf Gebäude 3.049,55 € an Gebäude 3.049,55 € **2P***

### Sachverhalt 3 (14 Punkte)

Aufgrund eines Kurzschlusses am 03.05.2010 ist eine Maschine des U. völlig zerstört worden. Der Buchwert der Maschine am 31.12.2009 betrug bei Nutzungsdauer von 10 Jahren und linearer AfA 50.000,00 €. Die Anschaffungskosten der Maschine betragen 100.000,00 €. Die Versicherung zahlte eine Entschädigung in Höhe von 70.000,00 € per Überweisung.

Geben Sie alle erforderliche Buchungen und die Gewinnauswirkung Ihrer Buchungen an (€-Betrag, gewinnmindernd, -erhöhend oder –neutral)!

Nennen Sie die Rechtsgrundlage!

Planmäßige AfA  $4.166,67,00 \text{ € an Maschine } 4.166,67 \text{ €}$  **3P**  
Außerplanmäßige AfA  $45.833,33 \text{ € an Maschine } 45.833,33 \text{ €}$  **2P**  
NR:  $100.000,00 * 10\% * 5/12 M = 4.166,67 \text{ € AfA wird vom Restbuchwert abgezogen} \rightarrow 45.833,33 \text{ €}$   
  
 $Bank 70.000,00 \text{ € an Versicherungsentschädigung } 70.000,00 \text{ €}$  **2P**  
  
 $Einstellung SoPo 24.166,67 \text{ € an SoPo } 24.166,67 \text{ €}$  **3P**  
NR:  $70.000,00 \text{ €} - 45.833,33 \text{ €} = 24.166,67 \text{ €}$   
  
Gewinnminderung:  $4.166,67 \text{ €} + 24.166,67 \text{ €} + 45.833,33 \text{ €} = 74.166,67 \text{ €}$   
Gewinnerhöhung:  $70.000,00 \text{ €}$ ; gesamt  $4.166,67 \text{ € Minderung}$  **3P**  
  
R. 6.6 EStR Rücklage für Ersatzbeschaffung **1P**

### Sachverhalt 4 (15,5 Punkte)

Desweiteren hat U. e. K. am 29.04.2010 eine kurzfristige 7%-tige Anleihe zum Kurs von 98% des Nennwertes in Höhe von 5.000,00 € mit Zinsschein gekauft. Es sind Spesen in Höhe von 0,575 % angefallen. Der Zinszahlungstermin ist Januar bis Juli. Am 15.11.2010 hat er die Anleihe zum Kurs von 101% ohne Zinsschein wieder verkauft. Auch hier sind Spesen in Höhe von 0,575% angefallen.

Buchen Sie den Kauf und Verkauf der Anleihe.

Kauf  
 $5.000,00 \text{ €} * 98\% = 4.900,00 \text{ €} * 0,575\% = 28,18 \text{ €} \rightarrow AK 4.928,18 \text{ €}$   
Mit Zinsschein: Verkäufer stehen die Zinsen bis zum 30.04. zu, also für 4 Monate = 120 T  
 $5.000,00 \text{ €} * 7\% * 120T/360T = 116,67 \text{ €}$  **4P**  
  
 $Sonstige Wertpapiere 4.928,18 \text{ €} + Zinsschein 116,67 \text{ € an Bank } 5.044,85 \text{ €}$  **2P**  
  
Verkauf  
 $5.000,00 \text{ €} * 101\% = 5.050,00 \text{ €} * 0,575\% = 29,04 \text{ €}$   
Ohne Zinsschein: Zinsen stehen eigentlich dem Käufer zu ab dem 17.11., also 14 Tage + 30 Tage  
 $5.000,00 \text{ €} * 7\% * 44T/360T = 42,78 \text{ €}$  **4P**  
  
 $Bank 4.978,18 \text{ €} + Zinsaufwand 42,78 \text{ € an sonstige Wertpapiere } 4.928,18 \text{ €} + Erträge aus dem Abgang von UV 92,78 \text{ €}$   
  
 $5.050,00 \text{ €} - 29,04 \text{ €} - 4.928,18 \text{ €} = 92,78 \text{ € Gewinn und } 5.050,00 \text{ €} - 29,04 \text{ €} - 42,78 \text{ €} = 4.978,18 \text{ €}$  **5,5P**

## Aufgabe 4 (29 Punkte)

Beurteilen Sie folgende Sachverhalte jeweils für die Gewinnermittlung nach **§ 5 Absatz 1** (Betriebsvermögensvergleich) und **§ 4 Absatz 3 EStG** (Einnahmen-Überschuss-Rechnung) für den Unternehmer Z. e. K., Hattingen, für den **VZ 2010**. Z. e. K. unterliegt der Regelbesteuerung des UStG und gibt monatliche Voranmeldungen ab. Das Wirtschaftsjahr stimmt mit dem Geschäftsjahr überein. Geben Sie die Höhe der Gewinnauswirkung in € an (gewinnerhöhend, gewinnmindernd oder gewinnneutral, bzw. BA oder BE). Begründen Sie Ihre Vorgehensweise unter Angabe der Rechtsvorschrift.

### Sachverhalt 1 (4 Punkte)

Die Versicherung für das Betriebsgebäude in Höhe von 1.200,00 € hat Z. e. K. am 20.12.2010 für den Zeitraum 01.01.2011 bis 31.12.2011 bezahlt.

*BV: Akt. RAP an Bank, da alles Aufwand in 2009 § 252 Absatz 1 Nr. 5 HGB → gewinnneutral*

*§ 4 Absatz 3: regelmäßig wiederkehrende Aufwendungen, aber außerhalb der 10-Tage-Frist daher in 2010 zu buchen § 11 EStG → BA*

**4P**

### Sachverhalt 2 (5 Punkte)

Z. e. K. kauft am 10.12.2010 5 Schränke für brutto 892,44 €. Die Überweisung erfolgt am 15.12.2010.

*892,44 € = 119% → 749,99 € : 5 = 149,99 € je Stück → GWG § 6 Absatz 2 EStG  
Gewinnminderung in Höhe von 749,99 € / BA in Höhe von 892,44 € 2010*

**5P**

### Sachverhalt 3 (4 Punkte)

Ein von Z. e. K. gekauftes unbebautes Grundstück sinkt von 50.000,00 € Anschaffungswert aufgrund einer Bodenabsenkung dauerhaft um 20.000,00 €.

*BV: Außerplanmäßige AfA nach § 253 Absatz 3 HGB und § 6 Absatz 1 Nr. 2 EStG i. V. m. § 5 Absatz 1 EStG → Gewinnminderung 20.000,00 €*

*§ 4 Absatz 3: keine Buchung, da § 6 Absatz 1 Nr. 2 EStG nicht für diese Gewinnermittlung gilt. → keine BA*

**4P**

### Sachverhalt 4 (6 Punkte)

Für die Anschaffung eines PKW am 15.03.2010 in Höhe von 50.000,00 € netto hat Z. e. K. in 2009 eine Rücklage nach § 7g EStG in Höhe von 10.000,00 € gebildet. Die Nutzungsdauer des PKW beträgt 4 Jahre.

*BV: außerhalb der Buchführung gewinnerhöhend um 10.000,00 €*

*Steuerliche Ausgabenkürzung an PKW 10.000,00 € → Gewinnminderung 10.000,00 €*

*PKW 50.000,00 € + VSt 9.500,00 € an Bank 59.500,00 €*

*AfA auf SAV 8.333,33 € an PKW 8.333,33 €*

*40.000,00 € \* 25% \* 10/12 = 8.333,33 €*

**4P**

*Oder BMG für AfA vermindert sich um 10.000,00 €*

*§ 4 Absatz 3: Es gilt das gleiche wie beim BV! VoSt als BA ansetzbar*

**2P**

### Sachverhalt 5 (10 Punkte)

Z. e. K. hat am 15.03.2010 Aktien der X AG zur kurzfristigen Anlage gekauft für 10.000,00 € plus 1,08% Spesen. Am 16.10.2010 hat U. die Aktien zum Kurswert von 12.000,00 € plus 1,08 % Spesen wieder verkauft.

*Kauf: 10.000,00 € + 108,00 € = 10.108,00 €*

*Sonstige Wertpapiere 10.108,00 € an Bank 10.108,00 €*

**3P**

*Verkauf: 12.000,00 € \* 1,08 % = 129,60 € Spesen*

*Bank 11.870,40 € + Aufwendungen aus der Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften 40 % nicht abzugsfähig 129,60 € an sonstige Wertpapiere 10.108,00 € + Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften 40% steuerfrei 1.892,00 €*

**7P**

*NR: 12.000,00 € - 10.108,00 € = 1.892,00 € und 12.000,00 € - 129,60 € = 11.870,40 €*